



Basisgruppe Politische Psychologie
Mannheim | Sozialistisches
Patientenkollektiv (SPK) Heidelberg |
Antifolterkomitee | 6 Monate RAF | 20
Jahre Knast | Brasilien

Foto: Barbara Eismann

Über Grenzen. Vom Untergrund in die Favela

Autobiographisches Gespräch und Buchvorstellung sowie anschließender
Diskussion mit Lutz Tafer, Berlin

13.04.2018 | 19.00 Uhr | WeltHaus Heidelberg (HBF)

” Von der RAF in die Favela: Das Leben Lutz Tafers gleicht einer Suchbewegung, in der das Terrain der westdeutschen radikalen Linken vermessen wird. Rebellion gegen die verkrusteten Verhältnisse der Adenauerära in der badischen Provinz, 1968 in Freiburg, Basisgruppe Politische Psychologie in Mannheim, Sozialistisches Patientenkollektiv in Heidelberg, Mitglied des Kommandos Holger Meins der RAF, Besetzung der deutschen Botschaft in Stockholm, mitverantwortlich für die Erschießung von zwei Geiseln, 20 Jahre Haft, ein Dutzend Hungerstreiks

bis an den Rand des Todes, nach der Freilassung ein Jahrzehnt Basisarbeit in den Favelas von Rio de Janeiro, heute im Vorstand des Weltfriedensdienstes.

„Lutz Tafer hat in den Extremkonstellationen der linksradikalen Geschichte agiert, und da er darüber ohne jede Beschönigung und in uneingeschränkter Konfrontation mit den begangenen Fehlern schreibt und nachdenkt, wird sein Buch tatsächlich zu einem Schlüsselwerk der 1960er bis 1980er Jahre“ (Karl Heinz Roth). ”